

Burggemeinde Zermatt

# Einspänner-Kutschen für den Zermatterhof

**In Zermatt hat das Kutschenfahren eine lange Tradition. Im 19. Jahrhundert, in der Blüte des englischen Tourismus in den Schweizer Alpen, war die Kutsche aus der Zermatter Kulisse nicht wegzudenken.**

Zu Spitzenzeiten gab es 40 bis 50 Kutschen in Zermatt, die den Gästen und Einwohnern zur Verfügung standen. Nach und nach verschwanden die meisten Kutschen aus Zermatt, um den Autos und später den Elektrofahrzeugen Platz zu machen.

Im Verlaufe der Jahrzehnte haben sich die Gegebenheiten in Zermatt und die Anforderungen an die Pferdehaltung stark verändert und weiterentwickelt. Die Matterhorn Group unter der Leitung von Andreas Biner hat sich dieser Herausforderung angenommen und immer wieder Massnahmen zur Weiterentwicklung der Fuhrhalterei und zum Wohle der Pferde getroffen.

Das Grand Hotel Zermatterhof erwarb 2013 eigene Lipizzaner-Pferde, die in einer Stallung in Winkelmaten zu Hause sind. Das Team der Fuhrhalterei kümmert sich 365 Tage im Jahr um die Pferde und die dazugehörige Infrastruktur. Seitdem holt und bringt der Zermatterhof seine Gäste aus aller Welt mit einer eigenen Pferdekutsche an den Bahnhof. Ein Highlight für die Gäste und ein besonderes Augenmerk für das Hotel. Zu Beginn dieser Wintersaison haben sich die Eigentümer für einen fortschrittlichen Gedanken im Bereich des Tierschutzes entschieden. Das Wohl der Pferde geniesst oberste Priorität und darüber hinaus sollte ein Mehrwert für die Gäste geschaffen werden. Aus diesem Grund wurde das bisherige System des Zweispanners auf zwei Einspänner-Kutschen umgestellt. Die neuen Vis-à-vis-Kutschen sind leicht und elegant, ein Blickfang für alle Gäste von Zermatt. Sie werden gleichzeitig eingesetzt und kommen dem oftmals grossen Anreisestrom der Gäste zu bestimmten Tageszeiten entgegen. Eine der eleganten Pferdekutschen des Grand Hotels Zermatterhof steht nun meistens vor dem Bahnhof, die andere vor dem Zermatterhof. Aus dem Dorfbild sind sie nicht mehr wegzudenken.

